



## Grundsatz-Entscheide / Längerfristige Entscheide

---

### Kommission für Richtlinienfragen – November 2018

Die Kommission für Richtlinienfragen steht immer wieder vor Fragen, welche die biologisch-dynamische Wirtschaftsweise im Grundsatz hinterfragen oder verändern würden oder könnten.

Solche Fragen werden ausführlich diskutiert, abgewogen, vielfach wird auch in den benachbarten Ländern bei Demeter angefragt, wie sie damit umgehen. Ebenso werden bei der Biodynamischen Föderation – Demeter International Informationen eingeholt.

Vielfach zeigt sich, dass in vielen Ländern dieselben Fragen gestellt und bearbeitet werden. Das Ausmass eines Entscheides ist von grosser Tragweite, daher ist dieser mit Sorgfalt und Bedacht zu fällen. Dies erfordert die Prüfung vieler Ergebnisse, Arbeiten etc. und viel Zeit. Solche grundlegenden Entscheide sind für viele kommende Jahre festgelegt und ein Teil der Grundlage für die biologisch-dynamische Arbeit.

In diesem Dokument werden laufend solche grundsätzlichen Fragen und die bisher erworbenen Kenntnisse und Antworten aufgeführt.

#### **Vegetabile Präparate**

Die vegane Lebensweise hat in den letzten Jahren stark zugelegt. Mit dieser Bewegung einher geht auch die Frage nach den angewandten tierischen Elementen in der Produktion von Früchten und Gemüse. Dies betrifft in der biologisch-dynamischen Wirtschaftsweise die Dünger und die Präparatehüllen. Könnten Präparate nicht auch vegan hergestellt werden?

Präparate könnten durchaus vegan hergestellt werden. Dazu forschte zum Beispiel schon Maria Thun welche mit Holzstämmen als Hülle arbeitete, andere Forscherteams nutzten Blätter als Hülle.

Weltweit tätig ist die Internationale Präparategruppe. Sie arbeitet eng mit der Biodynamischen Föderation – Demeter International zusammen. Sie prüft und begleitet Versuche aller Art im Zusammenhang mit den Präparaten und der Präparatearbeit. Auf verschiedenen Ebenen wird die Qualität der Herstellung, Anwendung und des Ergebnisses geprüft. Nicht nur physisch, sondern auch über die Wahrnehmung, mit Kristallisationsbildern und Steigbildern.

In Bezug auf die veganen Hüllen, die vegetabilen Präparate treffen bei der Biodynamischen Föderation – Demeter International nur sehr wenige Fragen ein und man weiss noch nicht, ob man sich diesem Thema annehmen will. Da aber auf anderen Kontinenten geforscht wird, ob Pflanzen, welche dort vorkommen, genutzt werden können, wäre es auch gerechtfertigt, Forschungen anzustellen bezüglich der veganen Präparate. Das Spezielle an den Präparaten ist das Zusammenwirken, die Kombination des Inhaltes und der Hülle. Man kann auch noch nicht genau sagen, was jeder einzelne Rohstoff (Mineral, Pflanze, Mist, Hülle) mitbringt und wie stark er gewichtet wird in der Präparateherstellung. Es muss nicht nur der Frage nachgegangen werden, in was man die Blüten, die Rinde, den Mist einpacken kann, also welche Hülle verwendet werden soll, sondern was für ein Prozess stattfindet, stattfinden soll oder muss. Es wird niemandem verboten, mit den veganen Präparaten zu arbeiten, zu forschen, für eine zertifizierte biologisch-dynamische Landwirtschaft müssen aber die Präparate wie bisher angewandt werden.

Betriebe, welche sich nach den Richtlinien des V-Label zertifizieren lassen wollen, können dies problemlos. Gemäss den Richtlinien V-Label 4.2 Düngung und Anbau wird die Arbeit mit den biodynamischen Präparaten erlaubt.

[www.V-Label.eu](http://www.V-Label.eu)

#### **Hornlose Milchrassen**

Hornlose Kühe zu halten ist bei Demeter nur erlaubt bei Fleischrassen. Es wird jedoch immer schwieriger Genetik mit Horn zu bekommen für die Nachzucht. Viele Milchrassen, welche lange Hörner getragen haben, sind jetzt nur noch hornlos zu finden. Demeter International bestätigt, dass die Züchtungsfrage



in der allgemeinen Tierhaltung eine riesige Herausforderung darstellt. Man ist sich der Thematik der hornlosen Genetik bewusst, weiss, dass man sehr wachsam sein muss. Konkret laufen aber keine Züchtungsarbeiten mit Wiederkäuern. Bis auf weiteres ist es nicht angedacht, dass hornlose Milchrassen auf Demeter Betrieben zugelassen werden.

Es gibt eine Forschungsarbeit, bei der die Milchqualität auf ihre Inhaltsstoffe geprüft wurde. Milch von hornlosen und horntragenden Kühen. Bei der Milch der hornlosen Kühe wurde ein Inhaltsstoff gefunden, gemessen, der bei den horntragenden Kühen gänzlich fehlt. Dies zeigt, dass es durchaus einen Unterschied macht, ob Kühe Hörner tragen oder nicht.